
Die Erdenwege
des Herrn Jesus
Kartenbüchlein

Die
Erdenwege des Herrn Jesus

im Großen Evangelium
vom Vater des Lichts
kundgegeben
durch
Jakob Lorber



1. Auflage
Erstes bis zwanzigstes Tausend
1930

Herausgegeben
von der Neu-Salems-Gesellschaft, E. V., Bietigheim, im
Neu-Salems-Verlag, Bietigheim, Württemberg

Unzählige Menschen ergingen sich schon in Gedanken und Empfindungen der Liebe und Sehnsucht auf den bedeutungsvollen Spuren des Herrn Jesus im Heiligen Lande. Manche Orte, da Sein Fuß gewandelt, nennen uns die Schriften der Bibel. Aber wir vermissen in diesen alten Urkunden genauere und zusammenhängende Angaben über die vom Herrn bei der unermeßlich wichtigen Verkündigung Seiner göttlichen Botschaft eingeschlagenen Wege.

Auch in diesem wie so manch anderem, noch bedeutsameren Punkte hat der Vater im Himmel uns durch Sein lebendiges Wort in dem Großen, durch Jakob Lorber, den deutschen Mystiker und Seher, gegebenen Evangelium umfassende, lichtvolle Aufschlüsse gegeben.

In den zehn Bänden dieses Großen Evangeliums, welches das Hauptwerk der sogenannten „Neusalemsschriften" bildet, sowie in dem durch Leopold Engel gegebenen elften (Schluß-)Bande empfangen wir (gemäß der Verheißung im Evangelium Johannis, Kap. 14,26) eine eingehende „Erinnerung" alles dessen, was der Herr Jesus in den drei unerschöpflich reichen Jahren Seines öffentlichen Lehramtes „gesagt und getan" hat und wovon die biblischen Evangelien, entsprechend dem Fassungsvermögen der früheren Menschheit, nur das Allerwichtigste überliefern.

In dem Großen Neusalems-Evangelium können wir nun auch genau die Wege verfolgen, welche der Herr als Wanderprediger mit Seinen Jüngern meist zu Fuß, manchmal auch zu Schiff zurückgelegt hat. Wir erhalten hier ein gutes, fast lückenloses Bild — auch in zeitlicher Hinsicht — und können uns jetzt über Jesu unvergleichlich umfangreiche und herrliche Lehrtätigkeit eine Vorstellung machen, wie solche auf Grund der alten Berichte bisher keinem Menschen möglich war.

Um dieses Bild für jedermann möglichst klar und eindrucksvoll zu gestalten, wurden die nachstehenden Landkarten gefertigt und darin auf Grund der Angaben im Großen Neusalems-Evangelium alle Orte, an welchen der Herr geweilt und gelehrt hat, nach bestem Wissen und Können eingetragen.

Dabei ließen freilich die gegebenen Unterlagen vielfach nur eine ungefähre Schätzung der Ortslage zu. Die gegenwärtige, durch Ueberlieferungen angenommene Lage der Orte konnte dabei nicht unbedingt maßgebend sein, da nach den wissenschaftlichen Forschungen sowohl wie nach einer Bemerkung des Herrn im Großen Evangelium (Bd. 6, Kap. 36, 4) und im Anhang zum Großen Evangelium (Supplemente,

S. 7 ff.) von den zu Jesu Zeit bestehenden Orten heute so gut wie nichts mehr vorhanden ist und die heutige landläufige Namengebung häufig nicht stimmt. Besonders gilt das auch von der Lage und Ausdehnung des alten Jerusalem. Hier konnte nur ein Kartenbild nach der heute üblichen Annahme gegeben werden, obwohl nach einer Bemerkung im Großen Evangelium (Bd. 5, Kap. 9, 11 u. 12) Lage und Gestalt der alten Stadt in Wahrheit anders waren und ihr Hauptteil sich nach einer anderen Angabe (Anhang zum Großen Evangelium, S. 7) mehr südöstlich vom heutigen Jerusalem und vom Oelberg erstreckte.

Der Zweck der biblischen Berichte wie auch der für unsere Zeit erfolgten Neuoffenbarung durch Jakob Lorber ist es ja aber auch nicht, den Menschen geschichtliche, geographische oder sonstige wissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln. Vielmehr handelt es sich darum, durch geistige Eröffnungen über das Wesen Gottes, den Schöpfungsplan, den Sinn und Zweck des Menschenlebens usf. uns den zu diesem Ziele führenden Heilsweg zu möglichst treuer Befolgung kundzutun. Und so haben denn die geographischen und zeitgeschichtlichen Angaben in den alten und neuen Evangeliumsschriften nur eine diesem großen Zwecke dienende und daher untergeordnete Bedeutung. An sich gehört das Geographische und Zeitgeschichtliche zum Aeußerlichen und Nebensächlichen. Und wir wollen uns daher auch durch die eingehenden Angaben in den Schriften der Neuoffenbarung nicht zu sehr in diesen Nebendingen verweilen und verirren, da diese Dinge nicht zum lebendigmachenden Geiste, sondern mehr oder weniger zum sogenannten „Buchstaben" gehören, der denjenigen tötet, der nach dem Buchstaben und nicht nach dem Geiste sucht und lebt.

Mit dieser Einschränkung wollen die in diesem Büchlein ersichtlichen Karten betrachtet und zum Verständnis der Lehrtätigkeit des Herrn als Hilfsmittel benützt werden. Wir wollen aus diesen Schilderungen der Wege unseres Herrn und Erlösers als lebenswichtige Hauptsache das entnehmen: wie hingebend, mühsalreich, weise und liebevoll der Vater in Jesus als Lehrer und Heiland durch die Lande Palästinas gezogen ist, um den Menschen der ganzen Welt das ewige Evangelium der Gottes- und Bruderliebe zu verkündigen, in welchem für alle Wesen das Heil in Zeit und Ewigkeit begründet ist.

Nach Maßgabe des Großen Evangeliums beginnt nach der Vorbereitung in der Wüste und der Taufe durch Johannes das öffentliche Auftreten des Herrn mit der Hochzeit zu Kana, kurze Zeit vor Ostern, und dauert etwas über drei Jahre. Das erfordert vier Ostern und drei Laubhüttenfeste. In unserem Großen Evangelium finden sich jedoch nur drei Ostern und zwei Laubhüttenfeste erwähnt. Es ist also eine Lücke vorhanden, die sich aber im Bd. 5, Kap. 242, erklärt. Denn danach verlebte der Herr das im Bericht unseres Evangeliums fehlende erste Laubhütten- und zweite Osterfest bei einem mehrmonatigen, nicht näher geschilderten Aufenthalt im oberen Galiläa.

Reisewege

Auf Grund der vorstehend genannten Quellen und Gesichtspunkte ergeben sich für die elf Bände des Großen Evangeliums folgende Reisen des Herrn:

Erster Band

Zeit: Im Jahre 30 unserer Zeitrechnung, dem 1. Lehrjahre, einige Wochen vor Ostern bis zum Sommer (Weizenernte).

1. Reise: Nazareth — Hütte des Herrn in der Wüste bei Bethabara — Bethabara (Taufe durch Johannes) — Nazareth. [Gr. Evang. Kap. 5–9; Karte 2]
2. Reise: Nazareth — Kana in Galiläa (Hochzeit und Weinwunder) — Kapernaum und am See — Jerusalem (zum 1. Osterfest, Tempelreinigung). [Gr. Evang., Kap. 10—22; Karte 2 und 1]
3. Reise: In Judäa, rund um Jerusalem — Nähe Enon bei Salim (neuer Taufort des Johannes am Jordan) — nach der Landschaft Samaria — Jakobsbrunnen — Sichar und Umgebung — nach Galiläa — Kana in Galiläa — Kapernaum [Gr. Evang., Kap. 23—99; Karte 1]
4. Reise: Kapernaum — Hütte des Petrus am Nordufer des Galiläischen Meeres — zu Schiff nach Gadara am Ostufer — zu Schiff nach der Landungsstelle bei Sibarah — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 99–115; Karte 2]
5. Reise: Nazareth — Fischerhaus des Matthias bei Kapernaum — Flucht vor der Menge aufs Galiläische Meer — Rückkehr ans Ufer bei der Maut des Matthäus in der Nähe von Sibarah — Kapernaum — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 115—131; Karte 2]
6. Reise: Nazareth — Hungerdörfchen — am Ufer hin nach Kis — von Kis Ausflug zu Schiff nach Jesaira — zurück nach Kis — Ausflug nach Kana im Tale (Samaria) — zurück nach Kis. [Gr. Evang., Kap. 132–242; Karte 2]

Zweiter Band

Zeit: Im Sommer des Jahres 30.

1. Reise: Kis — Landungsstelle bei Sibarah — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 1—94; Karte 2]
2. Reise: Nazareth — Höhle bei Bethabara (1. Volksspeisung) — Berg des Gebets — Wandel auf dem Galiläischen Meer (des Petrus Glaubensprobe) — zu Schiff nach Genezareth an der gleichnamigen Meeresbucht. [Gr. Evang., Kap. 94—167; Karte 2]
3. Reise: Genezareth — zu Schiff über die Bucht und dann zu Fuß nordwärts in Richtung Tyrus — Rückkehr zum Galiläischen Meer — Berg am Ufer (2. Volksspeisung) — zu Schiff nach der Herberge bei Magdala — zurück zum Berg am Ufer — zu Fuß nach der Hütte des Markus bei Cäsarea Philippi. [Gr. Evang., Kap. 168—244; Karte 2]

Dritter Band

Zeit: Spätsommer des Jahres 30.
Standort bei Markus nahe der Stadt Cäsarea Philippi. [Karte 2]

Vierter Band

Zeit: Spätsommer des Jahres 30.
Standort bei Markus nahe der Stadt Cäsarea Philippi. [Karte 2]

Fünfter Band

Zeit: Vom Spätsommer des Jahres 30
bis zum Spätsommer des Jahres 31.

Zunächst Standort bei Markus nahe der Stadt Cäsarea Philippi. [Gr. Evang. Kap. 1—169; Karte 2]. — Dann

1. Reise: Hütte des Markus — zu Schiff nach dem Fischerdorf an der Bucht „Weiße See“ — von da Ausflug zu Fuß nach dem Berg der Verklärung (Tabor) — zurück nach dem Fischerdorf. [Gr. Evang., Kap. 169—238; Karte 2]
2. Reise: Fischerdorf — zu Schiff nach dem Handelsdorf jenseits des Berges der Verklärung — zu Schiff weiter nach Jesaira — Hütte des Petrus — nördliches Galiläa — wieder zurück in die Hütte des Petrus. [Gr. Evang., Kap. 239—251; Karte 2]
3. Reise: Hütte des Petrus — zu Schiff über die Einmündung des Jordan nach einem Fischerdorf am Nordostufer — zu Fuß nach einem hochgelegenen Gebirgsdorf mit Salzfels (Barnabe) — weiter nach Jerusalem. [Gr. Evang., Kap. 252—276; Karte 2]

Sechster Band

Zeit: Vom Laubhütten-(Herbst-)Fest des Jahres 31
bis zum Laubhüttenfest des Jahres 32.

1. Reise: Von Galiläa (Gebirgsdorf mit Salzfels) nach Jerusalem (Wirt im Tal, Nähe der Stadt) — zum Teich Bethesda am Tempeleingang — Tempel — Bethanien — Ausflug nach Bethlehem — griechisch-römischer Ort daselbst — zurück nach Bethanien. [Gr, Evang., Kap. 1—25; Karte 1 u. 3]
2. Reise: Bethanien — Galiläisches Meer — zu Schiff nach Kis. [Gr. Evang., Kap. 25—36; Karte 3, 1 und 2]
3. Reise: Kis — zu Schiff nach der Landungsstelle am südlichen Jordanausfluß — zu Fuß nach Jerusalem (Wirt im Tale, nahe der Stadt) — zehntägiger Besuch bei Lazarus in Bethanien. [Gr. Evang., Kap. 36—41; Karte 2, 1 und 3]
4. Reise: Von Bethanien zu Fuß nach Galiläa — Landungsstelle am südlichen Jordanausfluß — zu Schiff in die Nähe von Tiberias — Berg der dritten Volksspeisung — die Jünger zu Schiff nach der Landungsstelle bei Sibarah, der Herr folgt auf dem Wasser wandelnd nach — Kapernaum. [Gr. Evang., Kap. 41—79; Karte 2]

5. Reise: Kapernaum — Kana in Galiläa — Nordgaliläa — Syrien — Kappadocien — Gegend von Melite und Melitene — Chotinodora, Städtchen am Euphrat — Fischerdörfchen daselbst — zurück nach Chotinodora. [Gr. Evang., Kap. 79—125; Karte 2 u. 4]
6. Reise: Chotinodora — Malaves — auf Floßschiffen nach Samosata am Euphrat — zu Schiff nach Serrhe am Euphrat — zu Fuß stromabwärts nach Zeugma am Euphrat — dann zu Fuß nach Deba — Cyrrhus — Antiochia — zurück nach Galiläa — Kapernaum. [Gr. Evang., Kap. 126—145; Karte 4 und 2]
7. Reise: Kapernaum — Jerusalem (Tempel) — Bethanien — Tempel — Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. [Gr. Evang., Kap. 140—248; Karte 2, 1 u. 3]

Siebenter Band

Zeit: Laubhüttenfest des Jahres 32.

Zunächst Standort in der Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. — Dann von hier Ausflug nach Emmaus (Nikodemus) — zurück zur Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. [Gr. Evang., Kap. 1—229; Karten 3 und 1]

Achter Band

Zeit: Einige Wochen nach Laubhüttenfest 32.

1. Reise: Herberge des Lazarus auf dem Oelberg — Bethanien — Ausflug nach einem Ort bei Bethlehem (Davidshaus) — zurück nach Bethanien. [Gr. Evang., Kap. 1—158; Karte 3 und 1]
2. Reise: Bethanien — Wirt im Tale — große Herberge an der Gabelung der Straße nach Tyrus und nach Jericho — Jericho — Essäa (Richtung Aegypten). [Gr. Evang., Kap. 159—220; Karte 3, 1 und 4]

Neunter Band

Zeit: Einige Wochen nach Laubhüttenfest 32.

1. Reise: Essäa — Jericho. [Gr. Evang., Kap. 1—26; Karte 4 und 1]
2. Reise: Jericho — Zollhaus des Zachäus daselbst — Heidendorf mit Merkurtempel — Nahim — Landschaft Samaria — Räubergegend daselbst — Wirt in Samaria — Bergdorf in Samaria — Urwald in Samaria — Landherberge in Samaria — Marktflecken in Galiläa — Kana in Galiläa. [Gr. Evang., Kap. 26—113; Karte 1 und 2]
3. Reise: Kana in Galiläa — Kis — zu Schiff nach Jesaira — Hütte des Markus bei Cäsarea Philippi. [Gr. Evang., Kap. 113—214; Karte 2]

Zehnter Band

Zeit: Spätherbst und Winter 32.

1. Reise: Hütte des Markus bei Cäsarea Philippi — zu Schiff nach Genezareth — zu Fuß nach Pella — Abila — Golan — Aphek — Fischerdorf bei Bethsaida. [Gr. Evang., Kap. 1—141; Karten 2 und 1]

2. Reise: Fischerdorf bei Bethsaida — heidnische Bergstadt — Basaltstadt — Stadt am Berge Nebo — Oberhirte am Gebirgsabhang — Wirt Mucius im Jordantale. [Gr. Evang., Kap. 142—244, Karte 1]

Elfter Band

Zeit: Winter 32 auf 33, bis Ostern 33.

1. Reise: Wirt Mucius im Jordantale — Tal der inneren Einkehr — Rimmon (Rael) — Bethanien (Auferweckung des Lazarus). [Gr. Evang., Kap. 1—42; Karte 1 und 3]
2. Reise: Bethanien — Ephrem — Bethanien — Einzug in Jerusalem am Palmsonntag — Bethanien — zum einstigen Taufplatz des Johannes am Jordan — Abendmahl in Jerusalem — Gethsemane — Tempel (Verurteilung) — Golgatha — Oelberg (Himmelfahrt). [Gr. Evang., Kap. 42—76; Karte 1 und 3]

Nachwort

Durch die Reisen des Herrn wurde dessen Botschaft von der Liebe Gottes und dem Heilsweg des Menschen vor allem in den drei Landschaften Palästinas: Galiläa, Samaria und Judäa verbreitet.

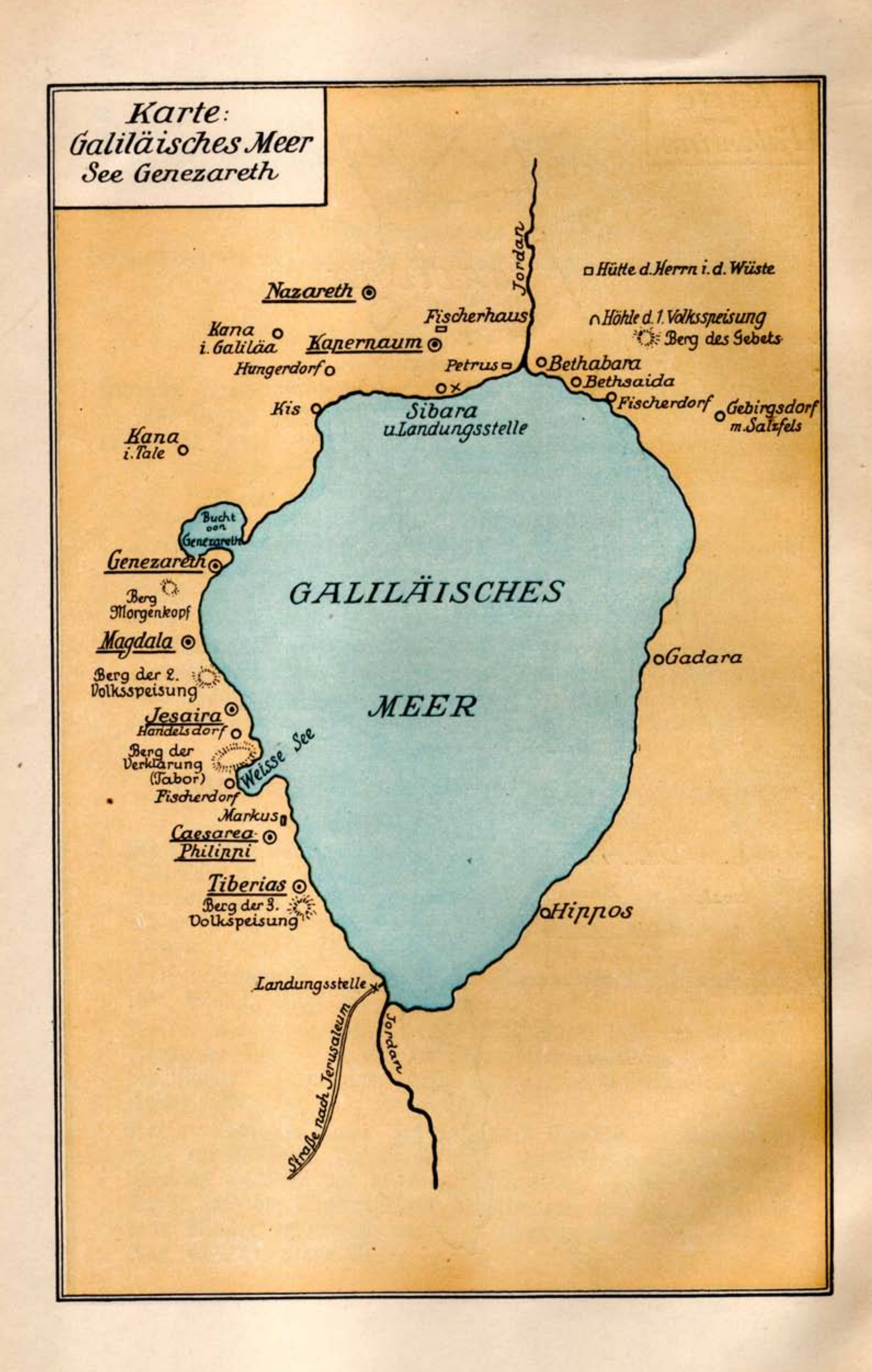
Durch die Reise nach Essäa (Band 8 und 9), sowie durch den im Evangelium des Jakobus „Die Jugend Jesu" geschilderten früheren Aufenthalt der Heiligen Familie mit dem Jesuskindlein in der ägyptischen Stadt Ostrazine wurde die Lehre nach dem südlichen Grenzlande Aegypten getragen. — Durch die Reise in die Euphratländer (Band 6 des Großen Evangeliums) gab der Herr Sein Licht den nördlich angrenzenden Völkern.

Und während dieser ganzen Zeit der dreijährigen Lehrtätigkeit wurden durch göttliche Fügung Menschen aus den verschiedensten Teilen von Asien, Europa und Afrika auf den denkwürdigsten Schicksalswegen zum Herrn geführt, um aus Seinem Munde die große Botschaft zu vernehmen und in ihr Heimatland zu tragen.

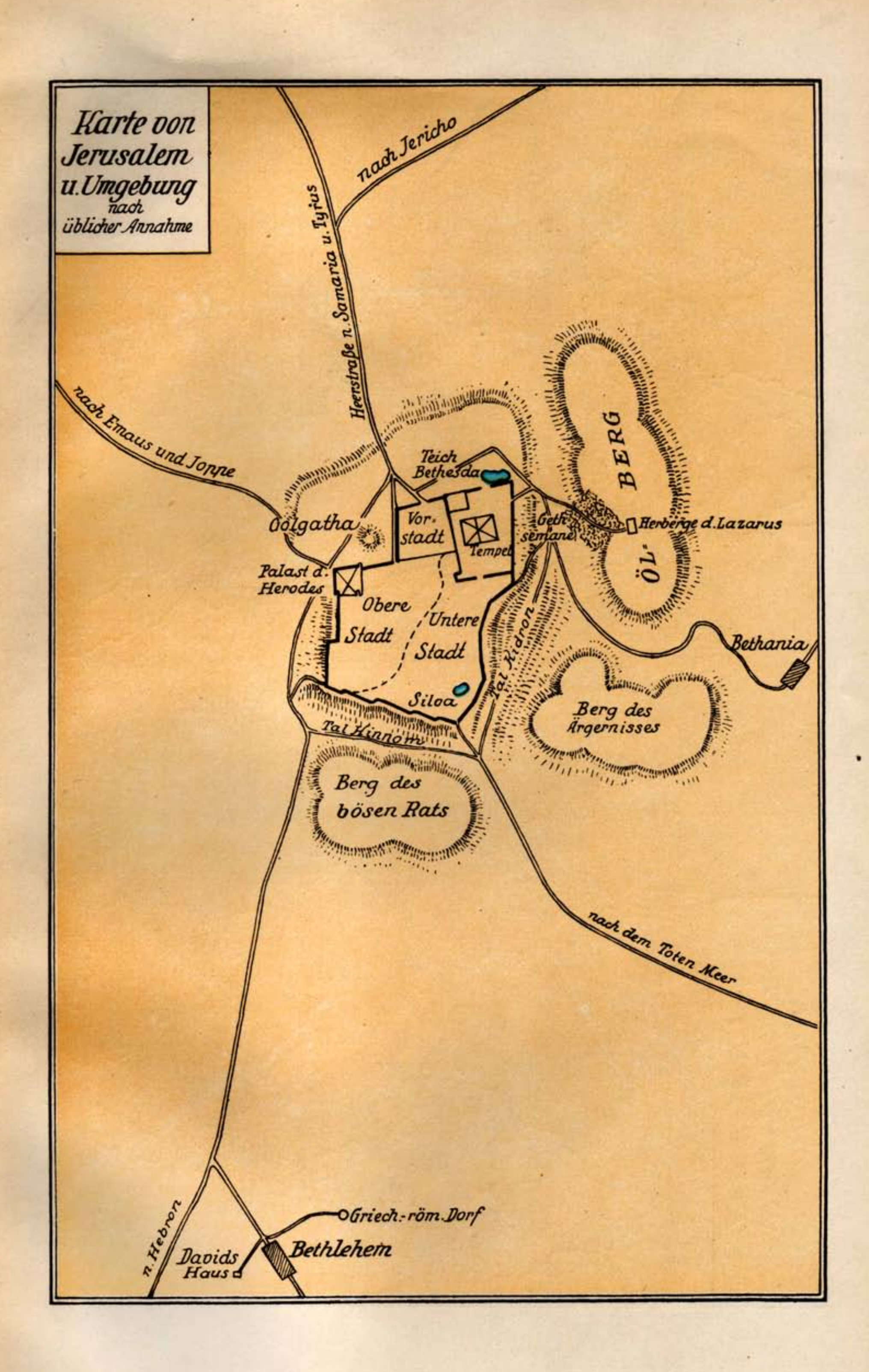
Der hauptsächlichste und bedeutendste Schauplatz dieser einzigartigen Lehrtätigkeit der Gottheit in Jesu war das Uferland des einem Herz nicht unähnlich geformten Galiläischen Meeres. Wer die Karte von Palästina im Lichte der Entsprechung betrachtet, kann in den drei Seen dieses Landes und im lebendigen Wasserlaufe des Jordantales Kopf, Herz, Leib und Mark eines Menschen erkennen. Und wer auf der Weltkarte die Lage dieses Landes der großen Verkündigung sucht, wird sehen, daß Palästina, der Ort des großen, ewigen Leuchtfeuers von Golgatha, mit seinen drei Landschaften genau im Mittelpunkt der drei Weltteile Asien, Europa und Afrika liegt, die im weiteren Kranze umgeben sind von den drei Weltteilen Australien, Süd- und Nordamerika.

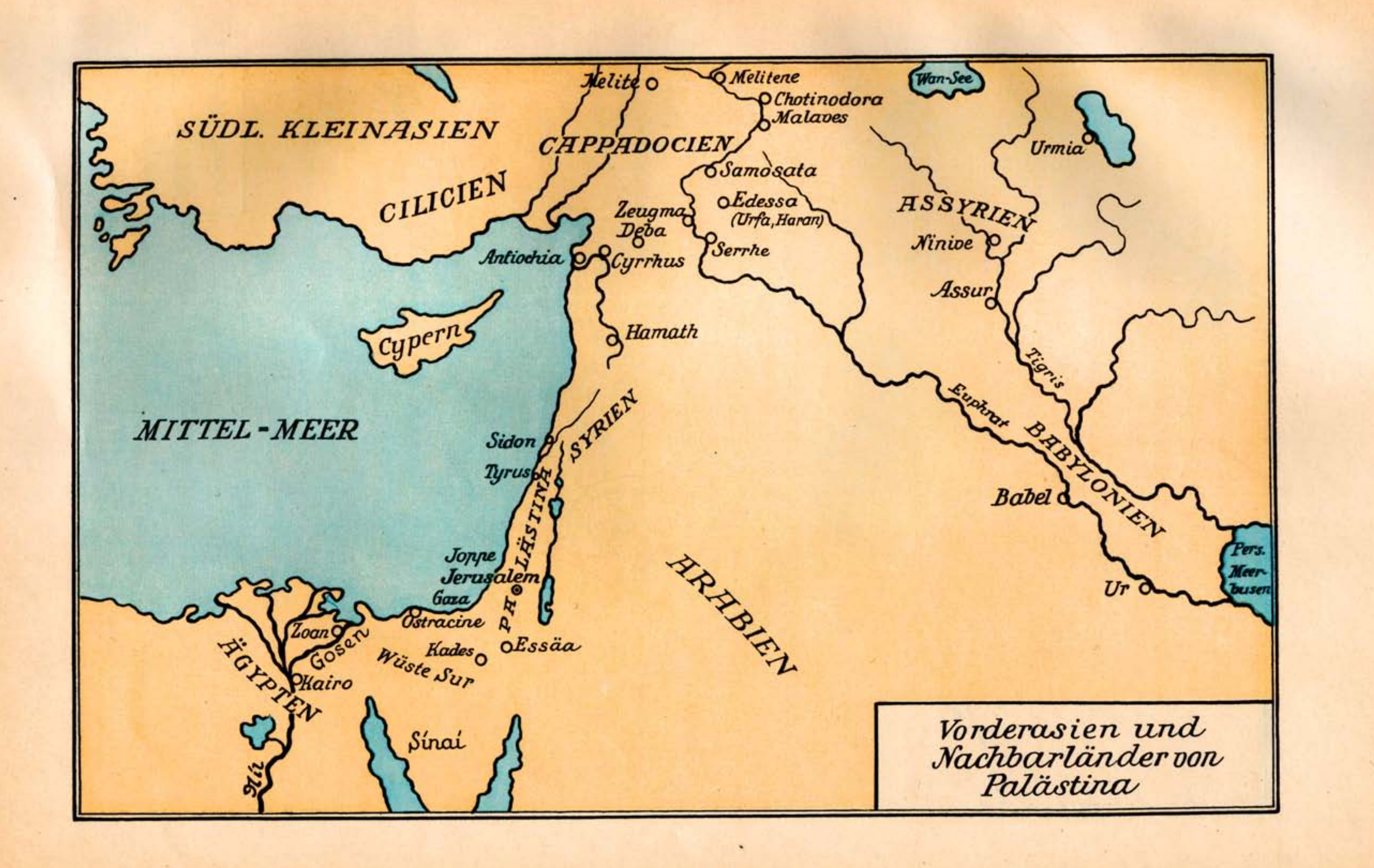
Den großen, heiligen Plan der göttlichen Offenbarung durch die in Jesus zu uns herniedergestiegene Gottheit kann aus diesen denkwürdigen Umständen ein aufmerksamer Wahrheitssucher unschwer erkennen.


Karte
von
Palästina
Sidon
Damaskus
Tyrus
GALILÄA
Nazareth
Kapernaum
Kana i.G.
Kana i.T.
Genezareth
Caesarea-Philippi
(Marcus)
Kis
Galil.
Meer
Bethabara
Bethsaida
Gadara
Aphek
Golan
Abila
Urwald
Pella
Heidn. Bergstadt
SAMARIA
Herberge
Sichar
Berg
Garizim
Jakobs-
brunnen
Basaltstadt
Jordan
Joppe
Nahim
Rimmon
Asdod
JUDÄA
Heiden-
dorf
Jericho
Ascalon
Emaus
Enon
Mucius
Stadt beim
Berg
Nebo
Jerusalem
Bethanien
Betlehem
Gaza
Ephrem
Hebron
TOTES MEER
Beerseba
n. Essäa



Karte:
Galiläisches Meer
See Genezareth
Jordan
Hütte d. Herrn i. d. Wüste
Nazareth
Fischerhaus
Höhle d. 1. Volksspeisung
Berg des Gebets
Kana i. Galiläa
Kapernaum
Hungerdorf
Petrus
Bethabara
Bethsaida
Kis
Sibara u. Landungsstelle
Fischerdorf
Gebirgsdorf m. Salzfels
Kana i. Tale
Bucht von Genezareth
Genezareth
Berg Morgenkopf
GALILÄISCHES
MEER
Magdala
Gadara
Berg der 2. Volksspeisung
Jesaira
Handelsdorf
Berg der Verklärung (Tabor)
Weisse See
Fischerdorf
Markus
Caesarea Philippi
Tiberias
Berg der 3. Volkspeisung
Hippos
Landungsstelle
Straße nach Jerusaleum
Jordan


Karte von
Jerusalem
u. Umgebung
nach
üblicher Annahme
nach Jericho
Heerstraße n. Samaria u. Tyrus
nach Emaus und Joppe
Teich
Bethesda
Golgatha
Vor-
stadt
Tempel
Geth-
semane
Herberge d. Lazarus
BERG
ÖL-
Palast d.
Herodes
Obere
Stadt
Untere
Stadt
Tal Kidron
Bethania
Siloa
Tal Hinnom
Berg des
Ärgernisses
Berg des
bösen Rats
nach dem Toten Meer
n. Hebron
Griech.-röm. Dorf
Davids
Haus
Bethlehem


Vorderasien und Nachbarländer von Palästina
SÜDL. KLEINASIEN
CILICIEN
CAPPADOCIEN
Melite
Melitene
Chotinodora
Malaves
Samosata
Edessa
(Urfa, Haran)
Zeugma
Deba
Serrhe
Antiochia
Cyrrhus
Hamath
Wan-See
Urmia
ASSYRIEN
Ninive
Assur
Tigris
Euphrat
BABYLONIEN
Babel
Ur
Pers. Meerbusen
Cypern
MITTEL-MEER
Sidon
Tyrus
SYRIEN
PALÄSTINA
Joppe
Jerusalem
Gaza
Ostracine
Essäa
Kades
Wüste Sur
ARABIEN
Zoan
Gosen
Kairo
ÄGYPTEN
Nil
Sinai